

AARU Audi Accident Research Unit

Kerntechnologien und Dienstleistungen

Die AARU (Audi Accident Research Unit) ist eine interdisziplinäre Forschungsgemeinschaft zwischen der AUDI AG und der Abteilung für Unfallchirurgie des Klinikums der Universität Regensburg sowie der Polizei Bayerns. Die Analyse von Verkehrsunfällen ist Grundlage der interdisziplinären Forschungstätigkeit. Jeden Tag passieren auf Bayerns Straßen Unfälle, deren spezifischer Hergang wichtige Informationen offenbart. Die bayerische Polizei übermittelt Berichte über Unfälle mit Beteiligung von neuen Audi-Fahrzeugen (nicht älter als 2 Jahre) über eine speziell hierfür eingerichtete Hotline zum rund um die Uhr erreichbaren AARU Team. Dieses schnellstmögliche Erfassen von Daten am Unfallort ist essentiell für die Unfallforschung. In den nachfolgenden Tagen wird die weitere Datenerhebung durchgeführt, durch retrospektive Daten (z.B. polizeiliche Unfallaufnahme, Gutachten, Arztberichte) ergänzt und anschließend anonymisiert in die Datenbank eingegeben. Die anschließende Erarbeitung einer genauen Unfallrekonstruktion, sowie die Erfassung aller entstandenen Verletzungen und Begleitumstände, die zu dem Unfall geführt haben, erleichtert das gemeinschaftliche Verständnis über die Unfallentstehung, den Unfallverlauf und die Unfallfolgen. Dies ist die Basis zur Erreichung des gemeinsamen Ziels: Die Vermeidung von Unfällen und die Verringerung von Unfallfolgen durch die Berücksichtigung der Daten bei zukünftigen Fahrzeugentwicklungen. Die grundlegenden Aufgaben und Ziele der Forschungskooperation sind:

- Festhalten echter Unfälle mit neuen Audi-Fahrzeugen
- Überprüfung der medizinischen, psychologischen und technischen Daten dieser Unfälle
- Analyse und Rekonstruktion jeden Unfalls
- Erhöhung der aktiven und passiven Sicherheit im Straßenverkehr

Patente, Lizenzen, Kooperationen

Klinikum der Universität Regensburg; AUDI AG Ingolstadt